

Poetryletter 2012

hinter den eigenen Augen
kann ich dich sehen. du
bist der Mann mit den drei
fehlenden Fingern, ich
bin die Frau mit dem einen
fehlenden Herz. du isst
dein Schwarzbrot im Stehen
du stehst dabei still, du
schaust aus dem Fenster
draußen rauschen die Kiefern
draußen steht niemand
und wartet auf dich. ich sehe
dir zu, wie du Tee trinkst
wie du dich zum letzten Mal
umsiehst und aufstehst
und fortgehst zur Arbeit am
Bild einer Frau mit kurz
geschnittenem, schwarz
weißem Haar, nicht alt und
nicht jung, vor der ich
erschrecke, in der du mich
endlich wieder erkennst.

Ulrike Almut Sandig

© Schöffling & Co., Frankfurt am Main 2011